

## Thema des heutigen Inputs; «Wie weiss ich, dass Gott in mir lebt?»

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020 (Monika Schulthess)

Wir feiern heute Pfingsten - und so haben wir für den Input ein Thema, welches zu diesem Tag passt. Es heisst: «Wie weiss ich, dass Gott in mir lebt?»

Wir lesen aus 1. Johannes 4,13:

**«Wir erkennen, dass wir in ihm leben und er in uns, weil er uns seinen Geist gegeben hat.»**

Es steht hier: "**Wir erkennen**", das kann auch bedeuten: "Wir wissen, wir verstehen, wir sind überzeugt, wir haben etwas überprüft und sind zum Schluss gekommen..."

Es ist also nicht nur, ein "vielleicht" oder "es könnte eventuell sein," sondern eine starke Überzeugung, welche hier Johannes, der Schreiber dieses Briefes weitergibt.

Ich weiss also, dass Gott in mir lebt, weil er mir seinen Geist gegeben hat.

Am ersten Pfingstfest haben dies die ersten Jünger von Jesus sehr deutlich erlebt. Fünfzig Tage nach Jesu Tod und seiner Auferstehung und zehn Tage nachdem er wieder zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren ist, geschah dieses - im wahrsten Sinne des Wortes - eindruckliche Ereignis:

Sie hörten ein mächtiges Brausen wie das Rauschen eines mächtigen Sturmes, das den Raum erfüllte, wo sie drin waren. Dann erschien Etwas, das aussah wie Flammenzungen, welche sich auf die Anwesenden verteilten. Und dann begannen sie in fremden Sprachen zu reden. Alle, welche sie hörten, konnten in ihrer Muttersprache hören, wie sie den lebendigen Gott anbeteten und lobten.

Viele Leute um sie herum begriffen nicht, was da passierte, einige spotteten, dass die Jünger zu viel Wein getrunken hätten. Doch etwas anderes ist geschehen: Der lebendige Gott hat ihnen von seinem Geist gegeben - als Geschenk direkt in ihre Leben. Und das haben sie gesehen, gespürt und erlebt.

[Hier eingeben]

Sie wussten, dass nun der lebendige Gott nicht nur irgendwo im Himmel wohnt oder irgendwo, wo man nicht an ihn rankommt, sondern dass er direkt in ihr Leben gekommen ist und sie nun mit ihm und er mit ihnen lebt.

Das geschah vor bald 2'000 Jahren. Wie ist es heute? Müssen die gleichen Phänomene auftreten, damit wir wissen: Gott hat uns von seinem Geist gegeben - und somit ist er in unserem Leben präsent? Muss ein Rauschen wie von einem grossen Sturm zu hören sein? Müssen Feuerflammen auf den Köpfen zu sehen sein? Muss man in Sprachen reden können, welche wir nicht verstehen, andere aber schon?

Das kann sein, muss aber nicht - und in vielen Fällen läuft das Empfangen des Heiligen Geistes viel unscheinbarer und unsichtbarer ab als am ersten Pfingstfest.

Es gibt mehr als ein Dutzend anderer Merkmale, welche in der Bibel genannt sind, die beschreiben, wie der Heilige Geist in unserem Leben wirkt und wie wir erkennen können, dass er bei uns ist. Ich möchte heute drei davon herausgreifen:

## **1. Frieden**

Der Heilige Geist schenkt einen tiefen Frieden - nämlich den Frieden mit Gott. Ich selber durfte bei meiner Umkehr zu Gott erleben, wie ein tiefer Friede sich in meinem Leben ausgebreitet hat, den ich vorher so nicht gekannt habe. Und dieser Friede ist bis jetzt geblieben, trotz vielen Stürmen in meinem Leben. Es ist ein Friede, der nicht von Umständen bestimmt wird, sondern der tief im Herzen ist, unabhängig von Situationen.

## **2. Gewissheit**

Der Heilige Geist schenkt Gewissheit, dass wir Kinder von Gott sind - ohne es uns verdienen zu müssen. Dies ist unsere neue Identität, unsere neue Bestimmung.

Er, der Heilige Geist, ist derjenige, der mir die Türe zum Thronsaal zu Gott öffnet, wo ich zu jeder Zeit hinkommen kann zum lebendigen

[Hier eingeben]

Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat.  
Er schenkt mir die Gewissheit, dass ich, wenn ich sterbe, direkt zu meinem himmlischen Vater in sein Königreich gehe.  
Dann werde ich ihn sichtbar sehen und die Ewigkeit bei IHM verbringen dürfen. Diese Gewissheit kann mir nur der Heilige Geist schenken.

### **3. Aktives Eingreifen in meinen Alltag**

Der Heilige Geist greift aktiv in meinem Alltag ein.  
Auf der einen Seite, indem ich erleben darf, wie er Gebete erhört und kleine und grosse Wunder tut.  
Jedoch wirkt der Heilige Geist nicht nur durch Gebetserhörungen aktiv in unserem Leben, sondern auch indem er unser Leben erneuert.

Wir dürfen zum Beispiel erleben, wie er schlechte Angewohnheiten ändert und durch neue ersetzt, welche das Leben lebenswerter macht. Er zeigt uns durch das Lesen, das Hören oder Studieren eines Bibeltextes Dinge in unserem Leben auf, wo eine Korrektur oder Änderung nötig ist.

Dies kann im Bereich der Lebensführung passieren (Z. Bsp. erkennen, dass ein Verhalten schädlich ist und mit seiner Hilfe ändern), das kann aber auch im Bereich der Massstäbe sein (wie z. Bsp. andere Prioritäten im Leben setzen, welche wirklich wichtig sind) oder im Bereich des Umgangs mit anderen. Das kann zum Beispiel heissen (statt Rache, Vergebung üben, etc.).

Durch diese Dinge; «Frieden, Gewissheit, Aktives Eingreifen in den Alltag,» dürfen wir wissen, dass der Heilige Geist in unserem Leben ist. Und so wissen wir, dass der lebendige Gott in uns lebt, weil er uns seinen Geist gegeben hat!

Nun kann man aber einwenden: Im Moment sehe und erlebe ich wenig von dem, was du gesagt hast. Frieden spüre ich nicht, bei der Heilsgewissheit haperts manchmal und es ist schon eine Weile her, dass Gebetserhörungen oder Erneuerung in meinem Leben eingetreten ist.

[Hier eingeben]

Habe ich den Heiligen Geist wirklich bekommen? Ist Gott noch bei mir?

Es ist wichtig, dass die Präsenz von Gott und des Heiligen Geistes nicht nur an Gefühlen oder Erlebnissen gemessen wird. Wenn wir im Moment nicht viel fühlen oder erleben, dann heisst das noch nicht, dass der lebendige Gott nicht bei uns ist.

Dies zeigt uns folgende Bibelstelle; 1. Johannes 4,14-15:

**«Außerdem haben wir mit eigenen Augen gesehen und können bezeugen, dass der Vater seinen Sohn als Retter der Welt gesandt hat. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott.»**

In 1. Johannes 4,16 können wir lesen, woran wir erkennen können, dass Gott in uns lebt:

**«Wir haben erkannt, wie sehr Gott uns liebt, und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott lebt in ihm.»**

Gott ist Liebe. Das ist sein Hauptmerkmal, so ist Gott, einfach Liebe! Es sind nur drei Worte, doch diese drei Worte sind so tief und haben eine solche Auswirkung auf unser Leben.

Wir glauben an diese Liebe, das heisst wir vertrauen voll und ganz darauf, dass Gott Liebe ist, denn diese Liebe ist nicht einfach eine Floskel oder ein leeres Wort, sondern auch hier steht wieder:

**«Wir haben erkannt - wir wissen, wir verstehen, wir sind zur Überzeugung gelangt, wir haben erfahren; dass Gott Liebe ist und diese Liebe jedem von uns gilt.**

Die Liebe wird grösser, je mehr ich bereit bin, mehr oder sogar alles für einen geliebten Menschen hinzugeben oder zu opfern - und dies freiwillig und ohne Zwang. Sonst ist es keine Liebe mehr, sondern Druck.

Nun können wir uns fragen, wie gross ist die Liebe, die Gott zu uns hat. In Römer 5,8 finden wir dazu eine aussagekräftige Stelle:

[Hier eingeben]

**«Gott dagegen beweist uns seine grosse Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren.»**

Die Liebe, die Gott zu Dir und zu mir hat, ist so unendlich gross, dass er Jesus, seinen Sohn in diese Welt gesandt hat, damit er für dich und mich am Kreuz sterben sollte. Gott war also bereit aus Liebe zu Dir, das Liebste, was er hatte, für Dich hinzugeben und zu opfern, nämlich seinen Sohn. Und Jesus war bereit aus Liebe zu Dir, alles zu geben, was er hatte, nämlich sein Leben. Ein grösseres Opfer kann man nicht bringen.

Und diese Liebe haben Gott und Jesus gezeigt. Noch bevor jemand von uns sich irgendwie Gedanken darüber gemacht hat, dass er sich gegen Gott aufgelehnt hat und dadurch schuldig geworden ist und auf seine Vergebung angewiesen ist, ist Jesus für dich ans Kreuz gegangen und hat den Tod stellvertretend für dich übernommen.

So sehr liebt er uns, dass er sogar, als wir noch seine Feinde waren, sein Leben für uns gegeben hat. Einen grösseren Liebesbeweis gibt es nicht.

Darum kann Johannes schreiben:

**«Wir haben erkannt, wie sehr Gott uns liebt, und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott lebt in ihm.» (1. Johannes 4,16)**

Wenn wir nun in dieser Liebe leben, das heisst, uns immer wieder bewusst machen, wie sehr uns Gott liebt und dass er es in jeder Situation wirklich gut mit uns meint, sonst wäre seine Liebe hinfällig, dann lebt Gott in uns. Seine Liebe ist der Zusage dafür, dass er möglichst nahe bei uns sein möchte - und so ist er nicht nur bei uns, sondern in uns.

Es ist keine Liebe, die ich mir verdienen muss oder kann, sondern welche Gott mir schenkt und ich mir immer wieder neu bewusst machen darf. Denn; ER IST LIEBE!

[Hier eingeben]

## Schlussgedanken

Zusammenfassend haben wir gesehen: Wir wissen, dass Gott in uns lebt, weil ...

- ER uns seinen Geist gegeben hat. Heute an Pfingsten feiern wir diesen Umstand besonders. Gott hat uns seinen Geist geschenkt und seinen Geist können wir auf verschieden Art und Weise erkennen und erleben:  
Durch seinen Frieden, durch seine Gewissheit, durch sein aktives Eingreifen in unserem Alltag und noch durch vieles mehr.
- Wir wissen, dass Gott in uns lebt, weil wir Jesus als Sohn von Gott bekennen. Nicht Gefühle oder Erlebnisse entscheiden darüber, dass Gott in uns lebt, sondern die Tatsache, dass Jesus gestorben und auferstanden ist und uns dadurch vor dem ewigen Tod rettet und wir dies glauben und bekennen.
- Wir wissen, dass Gott in uns lebt, weil ER uns so sehr liebt! Dies ist die Zusammenfassung von allem. Gott ist Liebe und ER hat seine grosse Liebe gezeigt, dass ER seinen Sohn gesandt hat, als wir noch seine Feinde waren. Einen grösseren Liebesbeweis gibt es nicht und wir dürfen in dieser Liebe bleiben und ER lebt dadurch in uns - weil ER ganz nahe bei uns sein möchte!

Dieses Wissen, dass der lebendige Gott in Dir und mir lebt, und die daraus folgenden Auswirkungen auf unser Leben wünsche ich uns allen!

Amen.